

Ralf Wagner
Klausur (Nachklausur)
Volkswirtschaftslehre II - Modul 114
(Konjunktur und Wachstum ...)



Bearbeitungshinweise:

- 1 - Es sind alle Aufgaben 1 – 5 zu bearbeiten
- 2 - Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten
- 3 - zugelassene Hilfsmittel: nichtprogrammierbare Taschenrechner
- 4 - Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen oder ausformulierten Stichpunkten ← Zeit !
- 5 - Achtung: Die Aufgabenstellung besteht aus 3 Seiten!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 [Wachstum und Konjunktur]

Gegenwärtig senken zahlreiche Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Wachstumsprognosen für 2009 und prophezeien sogar ein Ende des gegenwärtigen Wachstums.

- a) Dagegen verwies das Bundesministerium der Finanzen in seiner Konjunktureinschätzung noch zu Jahresbeginn auf die ungebrochen starke Nachfrage nach Investitionsgütern. Erläutern Sie, wie aus dieser Einschätzung einerseits Wachstumsoptimismus erwachsen kann, zugleich aber auch auf ein Risiko für die Konjunktur verwiesen wird. 4 Punkte
- b) Bundeswirtschaftsminister Glos forderte jüngst ein längerfristiges Programm zur dauerhaften Steuerentlastung und erhielt dafür Beifall von den Gewerkschaften – allerdings vor allem aufgrund der konjunkturellen Abkühlung. Das Mitglied des Sachverständigenrates Peter Bofinger ergänzte die DGB-Forderung mit dem Zusatz, nur zeitlich befristete Maßnahmen z.B. mit einem einmaligen Rückerstattungsscheck an die Steuerzahler (wie in den USA) vorzunehmen. Erläutern Sie die beiden unterschiedlichen Konzepte im Umgang mit Wachstum und Konjunktur, die hinter den beiden Forderungen (Glos bzw. DGB/Bofinger) stehen. Gehen Sie dabei auch auf die jeweiligen Finanzierungsmöglichkeiten ein. 6 Punkte
- c) Um die Debatte über den Konjunkturverlauf zu versachlichen, werden Frühindikatoren zur Erklärung herangezogen. Erläutern Sie davon zwei und gehen Sie auf deren gegenwärtige Aussage ein. 4 Punkte
- d) Die Konsumquote und deren Entwicklung stehen im Mittelpunkt der Unterkonsumtheorie zur Erklärung konjunktureller Schwankungen. Erläutern Sie die Kennzahl Konsumquote und stellen Sie dar, unter welchen Annahmen (Hypothesen) sie zum Unterkonsum führen kann. 6 Punkte

Aufgabe 2 [Geld und Geldpolitik]

Die EZB hat zum 9.7. 2008 die Leitzinsen um 0,25 Prozentpunkte angehoben, um auf die mittlerweile auf 4 Prozent gestiegenen Verbraucherpreise in der Eurozone zu reagieren.

- a) Erläutern Sie anhand der Gleichung zu ihrer Messung den Begriff Inflation und gehen Sie dabei auch auf mindestens ein Problem bei der Ermittlung ein. 4 Punkte
- b) Zur Inflationsbekämpfung setzt die EZB u.a. den eigentlichen Leitzins, den Mindestbietungssatz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte, ein. Erläutern Sie, wie dieses Instrument eine drohende Inflation abwenden soll und gehen Sie dabei auf mögliche Unsicherheiten bei der Anwendung ein. 4 Punkte
- c) Nennen Sie die geldpolitischen Vorteile dieses Hauptrefinanzierungsgeschäftes (b) und seines derzeitig gewählten Zuteilungsverfahrens z.B. gegenüber den beiden früheren DM-Leitzinsen. 2 Punkte
- d) Die EZB will, wie ihr Präsident betonte, mit der Zinserhöhung die gegenwärtige Inflation auch über den Außenwert des Euro bekämpfen, welcher am Ende Juli einen neuen Höchststand zum US-Dollar erreichte. Erläutern Sie diese Aussage. 4 Punkte
- e) Erläutern Sie anhand von einem Beispiel, welche Wirtschaftssubjekte in der Eurozone unter der gegenwärtigen Eurostärke leiden. 3 Punkte
- f) Auch die multiple Geldschöpfung stellt ein permanentes Inflationsrisiko dar. Erläutern Sie anhand der Gleichung des Geldschöpfungsmultiplikators, mit welchen gegenläufigen Faktoren diese Geldschöpfung gebremst werden kann. 3 Punkte

Aufgabe 3 [Arbeitsmarkt]

Die Bundesregierung hat am 16.7. 08 beschlossen, die Voraussetzung für die Einführung von Mindestlöhnen zu verbessern.

- a) Erläutern Sie, warum die Politik in den Industrieländern mit Mindest- und Kombilohnmodellen überhaupt eingreifen muss, damit „hart arbeitende Menschen auch von ihrem Einkommen leben können“ (Olaf Scholz, Bundesarbeitsminister). 2 Punkte
- b) Stellen Sie anhand des Arbeitsmarktmodells die Wirkungen des Mindestlohnes am Beispiel der Briefzusteller dar. 4 Punkte
- c) Erläutern Sie, wie nach einem solchen Eingriff (Mindestlohn) eine hohe Beschäftigung gesichert werden kann. 4 Punkte

Aufgabe 4 [offene Volkswirtschaften]

Bundespräsident Horst Köhler verweist in seinen zahlreichen Initiativen für Afrika immer wieder auf die Chancen, welche sich für diesen Kontinent durch komparative Vorteile ergeben könnten und betont dabei die Verantwortung der Europäer.

- a) Verdeutlichen Sie diese Vorteile am Beispiel der EU und Afrikas und gehen Sie dabei auf die notwendigen Voraussetzungen bzw. noch vorhandenen Hemmnisse für die Nutzung komparativer Vorteile ein. 7 Punkte
- b) „Europa hilft sich dadurch wirtschaftlich auch selbst (ein wenig mehr)“ fügt der Bundespräsident gern hinzu. Erläutern Sie diese Aussage 3 Punkte

Nach Nokia haben nun auch BMW und Siemens die Verlagerung lohnintensiver Standorte in die neuen Mitgliedsländer der EU beschlossen.

- a) Erklären Sie diese Entscheidungen anhand der Kennzahl Lohnstückkosten. 4 Punkte
- b) Erläutern Sie, wie die Beschäftigung am Standort Deutschland – auch für gering Qualifizierte – dennoch gesichert werden kann. 6 Punkte

Aufgabe 5 [Gleichgewichtsmodelle]

Im Juli meldete das US-Wirtschaftsministerium einen überraschenden Anstieg der US-Exporte auf einen Rekordwert von 157,5 Milliarden Dollar und einen damit verbundenen Abbau des Handelsbilanzdefizits. Kritiker sehen darin jedoch nur einen Erfolg der auf Kosten Dritter angelegten expansiven Geldpolitik der US-Notenbank.

- a) Stellen Sie den genannten Politikansatz in einem IS-LM-Modell einer offenen Volkswirtschaft dar und beschreiben Sie sowohl den Ansatz als auch die Kritik daran. Beziehen Sie in Ihre Darstellungen auch die notwendigen Voraussetzungen auf den Kapital- und Devisenmärkten ein. 8 Punkte
- b) Welche binnenwirtschaftlichen Risiken für die USA sind mit dieser Geldpolitik verbunden? 4 Punkte

Die im Vergleich dazu konsequente Geldpolitik der EZB wird allerdings auch heftig kritisiert. Vor allem Spanien und Frankreich, welche negative Wachstumsraten aufweisen, fordern eine Senkung der Zinsen und verweisen mit Bezug auf Keynes auf die wachstums- und beschäftigungsfördernde Wirkung einer leichten Inflation.

- c) Stellen Sie diese Vorstellung in einem Vier-Sektoren-Modell dar und erläutern Sie Ihre Arbeitsschritte (einschließlich der notwendigen Unterstellungen) in Stichpunkten. 6 Punkte
- d) Werten Sie den bei c) dargestellten Ansatz kritisch. 4 Punkte

Ausgangspunkt für gesamtwirtschaftliche Modelle sind vor allem Überlegungen zum Gütermarktgleichgewicht.

Für eine offene Volkswirtschaft mit Staatstätigkeit wurden folgende Werte festgestellt:

autonomer Konsum = 100

Konsumquote des verfügbaren Einkommens = 90 Prozent

Bruttoinvestitionen = 200

Ersatzinvestitionen = 50

öffentliche Güter = 500

Importgüternachfrage = $0,04 \cdot Y$, Exportgüternachfrage 300

Steuerquote = 40 Prozent

- e) Ermitteln Sie unter Angabe des Rechenweges das Gleichgewichtseinkommen. 4 Punkte
- f) Welche Auswirkungen auf das Gleichgewichtseinkommen hätte eine Erhöhung der Steuerquote auf 50 Prozent. Begründen Sie Ihre Antwort. 4 Punkte